

(Read ebook) Der griechische Stuhl: Kleine Kulturgeschichte des Sitzens - Szenen einer Partnerschaft

Der griechische Stuhl: Kleine Kulturgeschichte des Sitzens - Szenen einer Partnerschaft

Von Ursula Spindler-Niros

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #566781 in BcherVerffentlicht am: 2010-09-01Abmessungen: 9.69 x .51b x 6.97l, Einband: Gebundene Ausgabe120 Seiten | File size: 59.Mb

Von Ursula Spindler-Niros : Der griechische Stuhl: Kleine Kulturgeschichte des Sitzens - Szenen einer Partnerschaft before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der griechische Stuhl: Kleine Kulturgeschichte des Sitzens - Szenen einer Partnerschaft:

Pressestimmen Nun lernen wir in einem luftig und hbsch gestalteten Bilderlesebuch, wie man mit diesem Stuhl umzugehen hat. (Tagesspiegel, 30.1.2011) Eine Spielerei zum Betrachten und Trumen. (Tagesspiegel, 30.1.2011) Kurzbeschreibung Mit dem vorliegenden Buch ist ein Bilder-Lesebuch ber Griechenland entstanden. Es thematisiert den Griechischen Stuhl, wie er in keiner ordentlichen Taverne, in keinem gestandenen Kafention, in keinem znftigen Haushalt fehlen darf: Das klassische Gebilde aus Holz und geflochtenen Binsen. Obwohl diese Holzsthle mit ihren vielen Querstreben sehr robust sind, knnen sie im Bedarfsfall auch schnell wieder repariert werden. Das gilt nicht nur fr die Holzteile, die oft extra noch durch eine Verspannung aus dickem Draht verzurrt werden, sondern auch fr die Sitzflche aus Schilfgeflecht. Ein Beruf, der langsam aber sicher vom Aussterben bedroht ist, ist der Kareklas, der Stuhlmacher, der alles wieder richten kann und der frher unermdlich durch die Straen zog und lauthals seine Dienste anbot: O Kareklas! O Kareklas! ein Wanderarbeiter. Der griechische Stuhl hat auch soziale Funktionen, die man ihm oft gar nicht ansieht: Mit ihm wird z. B. ein Terrain oder Territorium abgesteckt. Wenn ein oder mehrere Sthle am Straenrand stehen, dann ist damit heute meist ein Parkplatz markiert; dieses ungeschriebene Gesetz sollte man lieber nicht brechen, sonst knnte es rger mit dem Besitzer geben. ber derartige Geschichten erzht dieses Buch noch vieles mehr. Aus der Symbiose aus Bild und Text ist Der griechische Stuhl geworden ein Buch, das zum Blttern einldt, zum Schauen, zum Reflektieren. Wer diese Seiten betrachtet und liest, wird schnell bemerken, dass man sich ber die Bilder in die Texte vertieft und umgekehrt. Dabei ist einiges ber Griechenland und ber die Eigenheiten dieses Landes zu erfahren: Geschichten dieses landestypischen Postkarten-Mobiliars, das weit mehr ist als nur ein Sitz der Gtter. Verlag der Griechenland Zeitung (GZ) ber den Autor und weitere Mitwirkende Der Knstler Willy Dorn, der die Aquarelle malte, und der sich in Griechenland Wassilis Dornakis nennt, hat nicht zuletzt aus Liebe zu Land und Leuten Kreta zu seiner zweiten Heimat erkoren. Ursula Spindler-Niros, die die Texte schrieb, lebt seit ber 30 Jahren in Griechenland und hat dieses Land intensiv kennen und lieben gelernt.